Kreis-Blatt
für
den Danziger Kreis.

№ 2. Danzig, den 8. Januar. 1853

Der bisherige Schiedsmann für das Kirchspiel Matern, General-Landschafts-Rath, Rittergutsbesitzer von Weickhmann auf Kokoschken hat sein Amt gekündigt und steht daher zur Wahl eines neuen Schiedsmanns für diesen Bezirk, sowie für den Bezirk St. Albrecht, da im Termin den 15. d. M. Wähler aus dem letztern Bezirk nicht erschienen waren, Termin auf

Mittwoch, den 19. Januar, Vormittags 10 Uhr,

im Kreisamte hieselbst an, wozu alle stimmberechtigten Eigenthümer der betreffenden Ortschaften mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß eine gültige Wahl auch dann stattfinden kann, wenn sie aus jedem Bezirk nur mit einer Stimme erfolgt.

Die Schulzenämter aller betreffenden Ortschaften haben die stimmfähigen Eingesessenen zu dem anstehenden Termine vorzuladen und daß solches geschehen, hieher vor dem Termine schriftlich zu berichten.

Das Bedürfniß der Besetzung der Schiedsmannsämter ist durch Artikel XVIII. des Einführungsgesetzes vom 14. April v. J. so bestimmt bedingt, daß dem Gemeinsinne der Eingesessenen nur dringend empfohlen werden kann, sich in dem obigen Wahltermin recht zahlreich einzufinden.

Danzig, den 22. Dezember 1852.

Der Landrath des Danziger Kreises. Pustar.

Edictal-Citation.

Die Frau Wilhelmine Böhnke, geb. Ellwardt, hat gegen ihren Ehemann, den Schuhmacher Eduard Böhnke aus dem Grunde seines selbstverschuldeten Unvermögens, der Klägerin Unterhalt zu gewähren, auf Ehescheidung geklagt mit dem Antrage, den Verklagten für den schuldigen Theil zu erklären und zur Kostentragung zu verurtheilen.

Zur Klagebeantwortung steht Termin an ordentlicher Gerichtsstelle vor dem Herrn Stadt- und Kreisrichter Dr. Hambrook, an:

den 4. April 1853, um 11 Uhr Vormittags.

Zu demselben wird der Verklagte hiermit unter der Warnung vorgeladen, daß im Falle seines Ausbleibens angenommen werden wird, er gestehe den Klagegrund als richtig zu, wovon die Entscheidung nach dem Klageantrage die Folge sein würde.

Danzig, den 27. November 1852.

Königl. Stadt- und Kreisgericht.
I. Abtheilung.

Die Fischerei-Nutzung am Haff, in dem Weichselarme bei Bodenwinkel, soll in einem
Freitag, den 21. Januar, Vormittags 11 Uhr,
im Rathhause vor dem Stadtrath und Kämmerer Herrn Zernecke I. anstehenden Termin, auf 3 Jahre pro Trinitatis 1853,6, in Pacht ausgeboten werden.

Danzig, den 31. Dezember 1853.

Gemeindevorstand.

Zur Verpachtung eines Seezuges bei Nickelswalde, von Lichtmeß 1853 ab auf ein Jahr, steht ein Licitations-Termin
den 15. Januar f., Vormittags 10 Uhr,
vor dem Herrn Bureau-Vorsteher Karnheim im III. Geschäfts-Bureau des Rathhauses an.

Danzig, den 31. Dezember 1852.

Gemeindevorstand.

Bekanntmachung.

Die bei den Deichbauten im Danziger Werder erübrigten Karrdielen und Rüstböcke, sollen an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung öffentlich verkauft werden.

Es wird dazu ein Termin in der Langfelder Wachtbude auf Donnerstag, den 20. d. M., Mittags 12 Uhr, anberaumt.

Danzig, den 3. Januar 1853.

Der Wasserbau-Inspector
Müller.

Die Anlieferung der Steine und des Kieses zur gewöhnlichen Unterhaltung der Chaussee pro 1853, soll in Folge höheren Auftrages im Wege der Lizitation an den Mindestfordernden verdungen werden.

Hiezu stehen nachfolgende Termine an:

1) für die Strecke von der Neustädter-Kreis-Gränze bis Danzig:
Mittwoch, den 19. Januar, Vormittags 10 Uhr,
im Hotel de Danzig zu Oliva.

2) für die Strecke von Danzig bis zur Gansbrücke:
Freitag, den 21. Januar, Vormittags 10 Uhr,
im Gasthause des Herrn Kranich zu Praust.

3) für die Strecke von der Gansbrücke bis zum Chausseehause in Schönwarling:
Freitag, den 21. Januar, Mittags 1 Uhr,
im Gasthause des Herrn Gehrt zu Rosenberg.

4) für die Strecke vom Chausseehause in Schönwarling bis zur Stargardter Kreis-Gränze:
Freitag, den 21. Januar Nachmittags 4 Uhr,
im Gasthause des Herrn Geschke zu Hohenstein.

Lieferungslustige werden zu diesen Terminen hiemit eingeladen.

Danzig, den 24. Dezember 1852.

Der Wegebaumeister
Hartwig.

Bekanntmachung.

Der Hofbesitzer Franz Regenbrecht in Czattkau, ist als Schulze der genannten Ortschaft ernannt und in dieser Eigenschaft vereidigt vorden.

Dirschau, den 20. Dezember 1852.

Königl. Domainen-Rent-Amt.

Das Fahren über den Czattkauer Außen-Deich wird hiemit nochmals bei gesetzlicher Strafe strenge untersagt.

Gr. Czattkau, den 30. Dezember 1852.

Das Schulzen-Amt.
Dan. Dück, Schulze.

Unser vor kurzem neu etablirtes **Holzgeschäft** hinter dem Leegen Thore an der rothen Brücke, auf dem vom verstorbenen Herrn Steege benutzten Hofe, mit Bau-, Nutz- u. Brennholz, empfehlen wir bei vorkommendem Bedarf einer gefälligen Beachtung zu billig gestellten Preisen.

Vorzugsweise können wir aufmerksam machen auf gute Mauerlatten, Balken, Kreutzhölzer, Bohlen, Dielen, Latten und Fadenholz, eichene Planken in sehr verschiedenen Stärken ꝛc. In der Hoffnung mit recht vielen Aufträgen beehrt zu werden, versprechen wir stets billige und reelle Bedienung.

R. Brandt & Pieper.

Circa 9 Morgen Land, 1 Meile von Danzig, welche sich vorzüglich zur Kuhhalterei wie auch zum Pflügen eignen, sollen zur Verpachtung auf 15 Jahre und Bebauung dergestalt ausgegeben werden, daß 1200 rtl. darauf angezahlt und diese mit der jährigen Pacht während der Zeit verrechnet werden. Zur Erleichterung des Pächters soll demselben ein Gebäude zum Abbruch und dortigen Wiederaufbau überlassen werden. Die Wedelsche Hofbuchdruckerei in Danzig, Jopengasse 563., giebt nähere Auskunft darüber.

Unterzeichneter ist Willens künftigen Monat, den 20. Januar, seinen in Fürstenwerder im Marienburger Kreise gelegenen Hof, wozu außer den Wohn- und Wirthschaftsgebäuden 2 Hufen culmisch Land gehören, an den Meistbietenden zu verkaufen. Kaufliebhaber werden höflichst ersucht, sich am benannten Tage und im genannten Grundstück gütigst einfinden zu wollen.

Fürstenwerder, den 14. Dezember 1852. Prohl.

Es hat sich im Eisenbahnwärterhause No. 12., Langenau, ein Hühnerhund, braun gefleckt, langhaarigen Füßen, getigert, eingefunden. Der Eigenthümer kann ihn gegen Insertionsgebühren u. Futterkosten in Empfang nehmen, widrigenfalls der Hund als Eigenthum betrachtet wird.

v. Mogolowski.

Ein Hof mit 21 Morgen Land ist aus freier Hand zu verkaufen. Näheres in Stegen und Kobbelgrube bei Martin Claassen.

So eben empfing ich eine Ladung holländische Mittel-Dachpfannen und offerire dieselben billigst

F. D. Erban, Burgstraße 1663.

Junge Mädchen, die hier Schulen besuchen, finden in einer soliden Familie, wo nur eine Tochter ist, **äußerst billige u. freundliche Aufnahme**, erhalten außer Wohnung, Bespeisung p. auch noch Pianoforte-Unterricht, freien Mitgebrauch des erstern zum üben u., wenn es gewünscht wird, Nachhilfe bei der Schularbeit. Näheres beim Kaufmann Herrn G. Voigt in Danzig, Frauengasse 902.

Den 10. d. M., Vormittags um 10 Uhr, wird bei dem Gastwirth Hrn. Klein in Neufähr eine große Quantität Gips-Rohr und gut geeignetes Dachrohr verauctionirt werden.

Ein gut erhaltenes mahagoni Billard ist Umstände halber zu verkaufen. Das Nähere zu erfragen Niederstadt, Strandgasse 345.

---

4 Getreideharfen, 1 Getreide- und Windharfe sind zu verkaufen, auch 1 2-thür. großes Kleider- und Linnenspind. Näheres Langgarten, Hotel de Königsberg.

Ein schwarzer Hofhund mit weißer Brust, an den Hinterfüßen doppelte Luchsklauen, welcher auf den Namen S a u e r hört, ist mir am 15. d. M. verschwunden; den ehrlichen Inhaber bitte um Rückgabe gegen 1 Rtl. Belohnung.

Neumann, Gr. Scharfenberg.

Redakteur u. Verleger: Kreissekretair Krause. Schnellpressendr. d. Wedelschen Hofbuchdr., Danzig, Jopeng.